

POSTULAT von Barbara Schaffner (GLP, Otelfingen), Cornelia Keller (BDP, Gossau) und Corinne Thomet-Bürki (CVP, Kloten)

betreffend PV-Anlage für die Kantonsschule Büelrain

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass auf dem Dach des Neubaus der Kantonsschule Büelrain in Winterthur während dem laufenden Bauprozess eine Photovoltaik-Anlage erstellt wird. Im Minimum muss der Kantonsschule Büelrain die Erlaubnis gegeben werden, die Dachfläche Dritten für die Erstellung einer PV-Anlage zur Verfügung zu stellen.

Barbara Schaffner
Cornelia Keller
Corinne Thomet-Bürki

172/2017

Begründung:

Am 7. März 2016 hat der Kantonsrat ohne Gegenstimme den Kredit für den Neubau der Kantonsschule Büelrain in Winterthur bewilligt. Diskussionspunkt war vor allem der Hochwasserschutz. Der Gebäudestandard (Minergie-P-Eco) wurde in der Diskussion erwähnt, war aber nicht umstritten. Eine Aussage zu einer PV-Anlage gibt es weder in der Weisung des Regierungsrates zum Geschäft, noch aus der Diskussion im Kantonsrat. In der vorberatenden KPB wurde die Aussage gemacht, dass eine PV-Anlage Teil des Projekts sei. Eine ähnliche Aussage machte Baudirektor Markus Kägi anlässlich des Spatenstichs im September 2016.

Nun ist im Landboten zu lesen, dass der Kanton offenbar keine PV-Anlage mehr plant. Die Aussage aus der Finanzabteilung der Bildungsdirektion «Der Rat hat beschlossen, dass eine Photovoltaikanlage nicht notwendig sei.» erstaunt aufgrund der geschilderten Situation doch sehr. Selbst eine eigene Initiative der Schule, zusammen mit Myblueplanet eine PV-Anlage erstellen zu lassen, wird vom Kanton verhindert.

Im Artikel wird auch auf unser Postulat KR-Nr. 348/2014 verwiesen, welches fordert, dass alle eigenwirtschaftlichen Solaranlagen auf kantonalen Gebäuden zu realisieren seien. Aufgrund dieser Forderung könnte die PV-Anlage auf der Kantonsschule Büelrain doch noch realisiert werden. Dies ist jedoch keine Begründung, die PV-Anlage erst nachträglich zu erstellen. Bei den heutigen tiefen Materialkosten für Solaranlagen ist die Realisation der Anlage gleichzeitig mit der Fertigstellung des Daches mit grossen Kosteneinsparungen im Bereich von Baustelleneinrichtung sowie temporären und permanenten Absturzsicherungen verbunden. Aus diesem Grund fordern wir mit diesem dringlichen Postulat explizit eine Erstellung der PV-Anlage im laufenden Bauprozess - und nicht erst nachträglich. Ob diese Anlage durch den Kanton erstellt und finanziert wird oder durch einen Contractor wie Myblueplanet lässt dieses Postulat offen.

Begründung der Dringlichkeit:

Der Baustart für den Neubau der Kantonsschule Büelrain erfolgte im September 2016. Änderungen in einem laufenden Bauprojekt sind immer mit Aufwand verbunden. Je später diese erfolgen, je teurer werden sie. Die grössten Einsparmöglichkeiten ergeben sich also, wenn der Entscheid für den Bau der PV-Anlage im laufenden Bauprojekt möglichst rasch gefällt wird.